

# Ein Hauch

von Wilhelm Jensen

Notizen / Anmerkungen

- 1 Wie sich aus nächtiger Wolkenstufe
- 2 Zuweilen löst ein jäher Schein,
- 3 Wie unter eines Rappen Hufe
- 4 Die Funken sprühen aus dem Stein,
- 5 So plötzlich aus dem tiefen Dunkel,
- 6 Das über die Erinnerung fiel,
- 7 Zuckt auf ein leuchtendes Gefunkel
- 8 Mit fernem Zauberflammspiel.
  
- 9 Ein Rauschen war's im Laub des Baumes,
- 10 Das Flimmern eines Sonnenlichts,
- 11 Ein Blütenduft des Gartensaumes,
- 12 Ein Schattenwurf, ein Hauch, ein Nichts,
- 13 Und dennoch alles läßt's vergehen,
- 14 Was um dich ist, mit jähem Schlag
- 15 Und eine Welt dir auferstehen,
- 16 Die still in dir begraben lag.
  
- 17 Und lang verblichene Züge nicken,
- 18 Und helle Stimmen klingen drein,
- 19 Und holdvertraute Augen blicken
- 20 Durch ersten Frühlingssonnenschein;
- 21 Und was errungen du vom Leben,
- 22 Zerschlägt dein Herz in armes Nichts,
- 23 Um alles, alles hinzugeben
- 24 Für eine Stunde jenes Lichts!

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Das Gedicht „[Ein Hauch](#)“ von [Wilhelm Jensen](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Wilhelm Jensen	<b>Titel</b>	„Ein Hauch“
<b>Verse</b>	24	<b>Wörter</b>	122
<b>Strophen</b>	3		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









